

Herrn Landesrat
Mag. Günther Steinkellner
Altstadt 30
4021 Linz

Linz, am 21. Mai 2026

Schriftliche Anfrage der Landtagsabgeordneten Ing. Erich WAHL, MBA und Mag. Tobias HÖGLINGER an Landesrat Mag. Günther STEINKELLNER betreffend Donaubrücke Mauthausen

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Nach dem Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) zur Neuen Donaubrücke Mauthausen vom 13. Jänner 2026 teilten die Länder Ober- und Niederösterreich via Presseaussendung mit: „In den kommenden Wochen analysieren Expertinnen und Experten beider Länder die im Erkenntnis enthaltenen Auflagen und deren Auswirkungen auf den weiteren Projektzeitplan. Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen für einen frühestmöglichen Baustart.“ Daher richten wir an Sie folgende Fragen:

1. Wie lautet der aktuelle Zeitplan für die folgenden Etappen?
 - a. Ausarbeitung Ausschreibungs- und Bauprojekt
 - b. Abschluss der Grundeinlösen
 - c. Ausschreibung der Bau- und Planungsleistungen
 - d. Baustart
 - e. Verkehrsfreigabe

2. Laut einer Presseaussendung vom 13.4.2023 planten die Länder Ober- und Niederösterreich mit einem Baubeginn 2024 und einer Fertigstellung 2027. In einer Aussendung vom 23.12.2025 kommunizierten Sie eine Realisierungsdauer von fünf Jahren ab der Entscheidung des BVwG. Daraus ergibt sich eine Fertigstellung im Jahr 2031. Hat sich die geplante Bauvorbereitungs- und Bauzeit seit 2023 verlängert und wenn ja, aus welchen Gründen?

3. In welchem Ausmaß steigen die Projektkosten voraussichtlich aufgrund der vom BVwG angeordneten Ausgleichsmaßnahmen?
 - a. Welche zeitlichen Auswirkungen ziehen die genannten Ausgleichsmaßnahmen nach sich?
4. Wann haben die Gespräche für die Grundstückseinlöse begonnen?
 - a. Um welches Ausmaß von Grundstücken handelt es sich insgesamt und auf oberösterreichischer Seite? (Anzahl und Fläche)
 - b. In welchem prozentuellen Ausmaß gibt es bereits eine Einigung, insgesamt und auf oberösterreichischer Seite? (Anzahl und Fläche)
 - c. Gibt es in diesem Prozess eine stetige Kommunikation mit dem Land Niederösterreich (regelmäßige Treffen, beidseitiger proaktiver Informationsfluss)?
5. Am 14. Mai 2026 fand die Brückenprüfung auf der Bestandsbrücke statt. Ist die Befahrbarkeit bis zum Tragwerkstausch 2028 gewährleistet und welche Maßnahmen sind dafür erforderlich?
6. Wie sorgt das Land Oberösterreich in enger Abstimmung mit ÖBB, ASFINAG und anderen Verkehrsbetrieben dafür, dass während der 3-monatigen Brückensperre im Sommer 2028 keine (geplanten) Baustellen auf den relevanten Ersatzwegen stattfinden?
7. Wann wird das Maßnahmen- und Verkehrskonzept (MVK) für die Brückensperre präsentiert?
8. Welche Kosten sind für die Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Brückensperre eingeplant?
9. Welche begleitenden Maßnahmen sehen Sie für die von der Sperre betroffenen Betriebe und Pendler:innen vor?

Mit freundlichen Grüßen

